

– Der Vorstand –

Rechenschaftsbericht der Amtszeit 2021-2022

Vorstandsmitglieder: Oliver Aurast (bis 31.08.2022), Mileen Gierz, Tom Lüth, Christian Müller (kooptiert ab 01.09.2022), Felix Scharge & Johanna Weinberg

Tagesordnung

1. Vorstandsentwicklung & Internes
2. Vereinshaus & Personal
3. Mitgliederentwicklung & -betreuung
4. Projekte & Veranstaltungen
5. Presse & Öffentlichkeitsarbeit
6. Merchandise

TOP 1: Vorstandsentwicklung & Internes

Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 02. Oktober 2021 ordnungsgemäß mit 5 Mitgliedern gewählt. Die vier neugewählten Mitglieder (Oliver Aurast, Mileen Gierz, Felix Scharge und Johanna Weinberg) wurden notariell beglaubigt und an das Vereinsregister beim Amtsgericht gemeldet und die ausgeschiedenen Mitglieder (Alexander Bartzke, Hendrik Faix und Mario Rachow) als ausgeschieden gemeldet. Bedauernswerterweise hat der vorherige Vorstand es versäumt seiner Pflicht nachzukommen und das Ausscheiden von Dr. Ulrike Hoffmann dem Amtsgericht anzuzeigen. Daher musste der Vorgang der Vorstandsummeldung wiederholt werden, was mit zusätzlichen Kosten für den Verein verbunden war.

Das Vorstandsmitglied Oliver Aurast hat den restlichen Vorstand darüber informiert, dass er zum 31.08.2022 aus privaten Gründen aus dem Vorstand ausscheiden würde. Daraufhin hat der Vorstand auf einer ausserordentlichen Sitzung am 01. September Christian Müller nachkooptiert. Die Nachwahl ist für die Mitgliederversammlung 2022 angesetzt.

Der Vorstand hat in seiner Amtszeit eine Klausurtagung, 11 ordentliche und 1 außerordentliche Vorstandssitzung durchgeführt. Alle sind ordnungsgemäß protokolliert und unterschrieben. Die Abschriften liegen allen Vereinsmitgliedern zur Ansicht im Vereinsbüro aus. Zur Aufgabenverteilung im Vorstand ist im Anhang eine solche in Tabellenform aufgeführt.

Es ist festzuhalten, dass der Vorstand bei seinem Amtsantritt ein sehr unübersichtlich geführtes Büro vorgefunden hat, in dem keine klare Aktenstruktur herrschte. Diesen Missstand zu beheben hat mehrere Monate in Anspruch genommen und ist nach wie vor noch nicht abgeschlossen.

TOP 2: Vereinshaus & Personal

Die Finanzen des Hauses werden größtenteils vom Hausverwalter und unabhängig von den restlichen Vereinsaktivitäten organisiert. Das Haus ist voll vermietet und somit können alle Kredite weiterhin bedient werden.

Es gibt dennoch einige Baustellen der vorherigen Vorstände. So wurde die Ummeldung der Terrasse als Außengastronomie von mehreren vorherigen Vorständen (über mehrere Jahre) versäumt bei den zuständigen Ämtern einzureichen. Die aktuelle Situation ist eine Belastung für die Mieterin und die Nutzung erfolgt über eine Hilfskonstruktion, das jedoch die Nutzung der Terrasse im vollen Umfang verhindert.

Der Vorstand hat bei Amtsübernahme im Oktober 2021 eine hochgefährliche Situation vorgefunden, da im Heizungskeller entgegen geltender gesetzlicher Bestimmungen brennbare Materialien gelagert wurden, welche ein unzulässiges Brandrisiko dargestellt haben. Bei einem möglichen Brand hätte die Versicherung berechtigterweise die Auszahlung der Police verweigern können. Dieser Missstand wurde behoben.

In Bezug auf den Garten ist es gelungen die Gartengruppe wieder mit Leben zu erfüllen und einzelne Verschönerungsmaßnahmen durchzuführen u.a. wurde auch die Terrasse trotz eingeschränkter Nutzung mit Unterstützung des Vereins wieder saniert.

Das Treppenhaus wurde mit Mitteln des Ortsbeirates aufgewertet, so dass im Hausflur kleinere Ausstellungen stattfinden können. Ebenso wurden die Vereinsräumlichkeiten umgestaltet um den mehrfachen Wünschen verschiedenster Vereinsmitglieder nach einer angenehmeren Atmosphäre Rechnung zu tragen.

Als Herausforderungen für die kommenden Jahre wird sich die Sanierung des Treppenhauses und der Außenfassaden des Hauses herausstellen ebenso wird über die Umrüstung der Heizungsanlage nachgedacht. Dazu wurden bereits Gespräche mit dem Hausverwalter angesetzt.

Aufgrund vom Vorstand nicht zu verschuldender Umstände sind beide Hilfskraftstellen ersatzlos ausgelaufen. Ursache dafür sind die Kürzung der Fördermittel auf Bundesebene. Dennoch ist es gelungen, den Betrieb der Geschäftsstelle weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die Projektstelle zur U27-Beratung ist weiterhin mit Paul Langner besetzt und arbeitet erfolgreich in den Projekten. Weiterhin ist es dem Vorstand in Zusammenarbeit mit einzelnen Vereinsmitgliedern gelungen die kommunale Politik davon zu überzeugen Mittel für eine U27-Beratungsstelle in den kommenden Haushalten bereit zu stellen. Der Verein wird sich auf das Förderprogramm mit der Projektstelle der Stadt bewerben und der Vorstand ist zuversichtlich den Zuschlag zu erhalten.

TOP 3: Mitgliederentwicklung & -betreuung

Der Vorstand hat innerhalb der Pandemie die Arbeit in der Mitgliederbetreuung aufgenommen. Durch die Auflagen zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung wurde das Vereinsleben stark eingeschränkt. Der Vorstand hat sich bemüht die Regeln möglichst im Einklang des Vereinsgeschehen zu ermöglichen.

Nach Lockerungen konnten wir endlich das Gruppengeschehen in unserem Verein wir starten.

Der Vorstand hat sich bisher mit 3 Newslettern (Stand 01.09.2022) bei den Mitgliedern gemeldet. Die Newsletter wurden postalisch oder per E-Mail an die Mitglieder versendet. Die Rückmeldungen auf den Newsletter sind leider sehr gering.

Es sind innerhalb des Jahres 3 neue Mitglieder in den Verein eingetreten ausgetreten ist 1 Person und eine Person ist planmäßig wie mit dem vorherigen Vorstand besprochen ausgeschieden.

Für das Jahr 2022 sind neue Flyer und Mitgliederformulare in Arbeit.

Abschließend muss gesagt werden, dass die Aufnahme der Mitgliederbetreuung durch keine aktualisierte Datenbank erfolgte. Diese musste neu erstellt und mehrfach überprüft werden. Es müssen auch dringend neue Mitgliedernummern überprüft und vergeben werden, da es in Vergangenheit zur Mehrfachvergabe kam. Der Stand der Adressdaten ist leider lückenhaft.

TOP 4: Projekte & Veranstaltungen

Der Vorstand konnte in der bisherigen Amtszeit erfolgreich Projekte und Veranstaltungen durchführen. Besonders große Reichweite erreichte man dabei durch den Coming-out-Tag 21 und den IDAQ* 22.

Die Bewerbung für Projekt und Fördermittel erfolgte und verlief in den meisten Fällen erfolgreich. So konnten wir beispielsweise ausreichend Fördergelder für ein umfassendes Programm zum Coming-out Tag 21 sammeln.

Bei Projekt- und Aktionstagen von anderen Trägern wie „Reclaim your Streets“ waren wir sichtbar und konnten den Verein vielen Interessierten vorstellen. Die Präsentation des Vereins und dessen Arbeit erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Projekt „Queerfeldein“.

Die vereinsinternen Projekte wie das „Kürbisschnitzen“ zu Halloween und das „Sommerfest“ sind allgemein gut angekommen und boten den Mitgliedern und Gruppenbesucher*innen Möglichkeiten, sich auch untereinander kennenzulernen.

Die Wetterlage verhinderte den geplanten Stand auf dem diesjährigen CSD jedoch konnten wir eine mobile Alternative organisieren und von dort aus Spenden

sammeln und Gespräche führen. Auch die geplante Mitmachaktion, ein großes Model zu verschiedenen Anziehungsarten (Split-Attraction-Modell), auf dem CSD-Besucher*innen sich eintragen konnten, konnte durchgeführt werden und ermöglichte ebenfalls, den Verein weiteren Menschen vorzustellen.

Der rat+tat Film im Li.Wu. läuft weiterhin regelmäßig und wurde Ende November anlässlich des Welt-Aids-Tages von einer gemeinsamen Filmvorstellung mit dem CSG bereichert.

TOP 5: Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand erarbeitete ein Konzept für das Erreichen unserer potentiellen Zielgruppe und weiteren Interessierten auf den sozialen Medien und konnte die Reichweite dieser deutlich vergrößern, auf Instagram sogar mehr als verdoppeln. Die älteren Beiträge wurden sortiert und teilweise in ein Archiv verschoben. Vor allem auf Instagram konnte das Profil des Vereins dadurch optisch aufgebessert werden.

Die Überarbeitung der Sozialen Medien verzögerte das Einarbeiten in die Website des Vereins. Einige Informationen waren anfangs deshalb verspätet auf der Website verfügbar.

Der Vorstand wurde wiederholt von Mitgliedern und Interessierten auf das Design der Website angesprochen. Negativ fiel dabei häufig Farbgebung und System auf. Der Vorstand arbeitet an einem neuen Konzept, das die Website offener und intuitiver gestalten soll und hofft, dieses möglichst bald umsetzen zu können.

Des Weiteren wurden Anfragen durch Nachrichtendienste beantwortet und an Gesprächsrunden zum queeren Leben in Rostock und MV teilgenommen.

Der Vorstand beteiligte sich an der Bewerbung verschiedener Veranstaltungen durch das Verteilen von Werbematerial auf der Straße, angrenzenden Gastro-Unternehmen und im umliegenden Einzelhandel. Außerdem wurden Plakate und Postkarten an andere Vereine gegeben, um dort ausgelegt zu werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen erfolgte reibungslos und auf vielen neuen Grundlagen. Als Verein sind wir sowohl beim CSD Rostock e.V., beim LSVD queer in MV, dem Stadtjugendring, der deutschen Aidshilfe als auch beim CSG e.V. positiv in unserer Kommunikation aufgefallen.

TOP 6: Merchandise

Ein Neuzugang des Vereins sind die beiden Vereinsmaskottchen Rati und Tati. Sie sollen den Wiedererkennungswert des Vereins erhöhen und zum Beispiel auf Beutel gedruckt, eine weitere Quelle für Spenden werden.

Rati, die Robbe, und Tati, der Greif, dienen als Identifikationsfiguren mit der Stadt und dem Verein. Eine Sichtbarkeit nach Außen durch unseren Merch mit den beiden Maskottchen erhöht in unseren Erwartungen das Ansehen und die Bekanntheit des Vereins.